Objekt:	Altar mit Weihinschrift für die Campestres (Schutzgöttinnen des Exerzierplatzes), gestiftet von Publius Quintius Terminus
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologie, Römische Steindenkmäler
Inventarnummer:	RL 363

Beschreibung

Der Altar ist ein Zeugnis für die ersten Bemühungen um die archäologische Erforschung des Landes. 1583 von einem Bauern beim Pflügen entdeckt, kaufte ihn der humanistische Gelehrte Simon Studion für seine Marbacher Sammlung, die mit der Schenkung an Herzog Ludwig den Grundstock des römischen Lapidariums in Stuttgart bilden sollte. Die auf der Inschrift genannte römische Kolonie Sicca Veneria ist das heutige El-Kêf in Tunesien, woher der Stifter des Altars, Publius Quintius Terminus, Tribun der in Benningen stationierten 24. Freiwilligenkohorte römischer Bürger, stammte. Aus nicht genanntem Anlass weihte er den Stein den "Campestres", den göttlichen Beschützerinnen des Lagers. Der Altar war im Römischen Lapidarium im Neuen Schloss ausgestellt.
[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Stubensandstein
Maße:	Tiefe (Sockel): 0,315 m, Breite (Sockel): 0,84 m, Höhe (Sockel): 0,53 m, Höhe: 1,06 m, Breite: 0,56 m, Tiefe: 0,3 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	100-150 n. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Benningen am Neckar

Schlagworte

- Altar
- Denkmal
- Inschrift
- Lapidarium
- Mythologie
- Religion
- Römer
- Schriftgut
- Steindenkmal
- Stubensandstein

Literatur

- Filtzinger, Philipp (1980): Hic saxa loquuntur. Hier reden die Steine. Stuttgart, S. 11f. Abb. 41 Nr. 13
- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 4456ff. Nr. 322
- Kemkes, Martin; Willburger, Nina (2004): Der Soldat und die Götter. Römische Religion am Limes. Aalen, S. 63-65, 110 Nr. 63
- Martin Luik (2013): " ..sondern man muss auch auf ihre Erhaltung sinnen.." Zum Beginn der didaktischen Präsentation von archäologischen Ausgrabungen in Südwestdeutschland. Stuttgart, S. 104 Abb. 6
- Studion, Simon (1597): Vera origo illustrissimae et antiquissimae domus Wirtembergicae cum venerandae antiqiutatis Romanis in agro Wirtembergico conquisitis et explicatis monumentis . , S. fol. 69
- [n/a] (1905): Corpus inscriptionum latinarum. , S. 6449
- [n/a] ([2017]): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg Bestand, Geschichte, Kontext. Ulm, S. 286f. Nr. 67
- von Dieter Planck … (2013): Meilensteine der Archäologie in Württemberg Ausgrabungen aus 50 Jahren; hrsg. anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern. Stuttgart, S. 38
- Ésperandieu, Émile (1931): Recueil général des Bas-Reliefs de la Gaule Romaine. Paris, S. 342 Nr. 533